

Protokoll

Jugendhilfeausschuss der Stadt Cottbus

Datum: **15. Oktober 2009** Beginn: **17:30 Uhr** Ende: **19:00 Uhr** Ort: **Stadthaus, Altmarkt 21**

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

- anwesende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Nagel (Vorsitz)
Frau Köhler-Zierold
Herr Donath
Frau Bialas
Herr Rothe
Frau Trojan
Frau Heinrich
Herr Frank

Fraktion SPD/Grüne
Fraktion DIE LINKE
Fraktion DIE LINKE
Fraktion CDU/FDP/FLC
Fraktion SPD/Grüne
SOS-Kinderdorf e. V.
Lebenshilfe e.V.
Jugendhilfe Cottbus e. V.

entschuldigt: Herr Polster, Herr Rosseck

- von 10 stimmberechtigten Mitgliedern waren 8 anwesend, der Jugendhilfeausschuss war beschlussfähig
- anwesende Mitglieder und Gäste siehe Teilnehmerliste (einzusehen im Sekretariat des FB 51)

Bestätigung der Tagesordnung

1. Vorlage OB 003/09 „Verwirklichung der Chancengleichheit für behinderte Menschen in der Stadt Cottbus – Gestaltung einer zunehmend barrierefreien Stadt“
2. Kooperationsvereinbarung zwischen den Grundschulen und dem Fachbereich Jugend, Schule und Sport zur Sicherstellung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung Standpunkt der Verwaltung zur Beteiligung der Freien Träger nach dem KJHG
3. Vergabe finanzieller Mittel
4. Verschiedenes

Die Tagesordnung wird unter dem Vorbehalt, dass unter dem TOP 4 „Verschiedenes“ noch Anfragen und Hinweise eingebracht werden, bestätigt.

Abstimmung: 8– 8– 0– 0

Bestätigung der Niederschrift vom 20. August 2009

Der vorliegenden Niederschrift wurde zugestimmt.

Abstimmung: 8– 8– 0 – 0

Information aus der Stadtverordnetenversammlung

Herr Nagel informierte zur SVV vom 30.09. 2009

- zu inhaltlichen Schwerpunkten der aktuellen Stunde zum Thema „Rechte der Kinder“
- zu den Statements der Fraktionen, alle Fraktionen waren sich darin einig, dass die Kinder die Zukunft der Gesellschaft sind

TOP 1 Vorlage OB 003/09

„Verwirklichung der Chancengleichheit für behinderte Menschen in der Stadt Cottbus – Gestaltung einer zunehmend barrierefreien Stadt“

Die o.g. Vorlage lag einigen Mitgliedern nicht vor.

Festlegung: Herr Nagel bittet darum, dass die Ursache des Problems durch die Verwaltung analysiert wird und künftig sichergestellt wird, dass die JHA Mitglieder alle Unterlagen fristgerecht und vollständig erhalten.

Frau Wawrzyniak machte Ausführungen zur Vorlage, bezogen auf die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen.

Diskussion:

Frau Trojan

- fragt nach ob Tagesmütter in der Stadt Cottbus behinderte Kinder betreuen dürfen
- diese Frage wird verneint

Frau Heinrich

- macht zum wiederholten Male darauf aufmerksam, dass Behinderung sich nicht nur auf Rollstuhlfahrer reduziert, die Belange der Menschen mit geistigen und psychischen Behinderungen sollten ebenfalls ausreichende Berücksichtigung in der Vorlage finden
- die Sicherstellung von Freizeitangeboten für Kinder mit Behinderungen sollte dargestellt werden

Frau Meyer

- die AG der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege hat sich mit der Vorlage beschäftigt, es handelt sich dabei um ein Papier, das (Maßnahmeplanung/Leitsätze) permanent fortgeschrieben werden soll/muss
- unter dieser Voraussetzung, dass die Vorlage regelmäßig wieder aufgerufen, erweitert und angepasst wird hat die AG der Spitzenverbände der Vorlage zugestimmt

Herr Rothe

- bittet darum, dass der JHA über die Erweiterungen und Ergänzungen der Vorlage informiert wird

Der JHA stimmte der Vorlage zu.

Abstimmung: 8 – 8 – 0 – 0

TOP 2 Kooperationsvereinbarung zwischen den Grundschulen und dem Fachbereich Jugend, Schule und Sport zur Sicherstellung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung Standpunkt der Verwaltung zur Beteiligung der Freien Träger nach dem KJHG

Frau Schlosshauer informierte zu Zielen und Inhalten der Kooperationsvereinbarung und stellte den abgestimmten Verfahrensweg im Umgang mit Kindeswohlgefährdungen dar. Die Kooperationsvereinbarung wird Bestandteil des Kinderschutzkonzeptes der Stadt Cottbus vom Jahr 2007. Im Februar 2010 wird das Kinderschutzkonzept in überarbeiteter Form dem JHA zum Beschluss vorgelegt.

Diskussion:

Frau Meyer:

- erfragt ob es statistische Erhebungen dazu gibt, wie viele Mitteilungen zu Kindeswohlgefährdungen über dieses Verfahren, durch Schule, Kita, und Fachkräfte der freien Träger an das Jugendamt weitergeleitet wurden

Frau Schlosshauer:

- Es liegen noch keine Zahlen dazu vor, dies wird im nächsten Schritt erfolgen

Herr Nagel:

- Unterzeichnung erfolgte vor zwei Wochen, deshalb können noch keine Zahlen aus

- Schulen im Zusammenhang mit dem Verfahren vorliegen
- mit diesem Verfahren ist Cottbus federführend in Brandenburg
- Rechtssicherheit und Entlastung für Lehrkräfte wird erreicht

Frau Trojan:

- im Jugendhilfe Bereich wird das Verfahren seit zwei Jahren praktiziert
- statistische Aussagen durch das Jugendamt wären möglich

Herr Trümper:

- Verfahren ist wirkungsvoll es gibt Mitteilungen von Kitas und freien Trägern
- es ist eine Zunahme an Mitteilungen zu erwarten
- Statistik wird entsprechend erweitert
- die Zahlen könnten dem JHA noch in diesem Jahr nachgereicht werden

Frau Hansch:

- die Auswertung der statistischen Daten wird im JHA Februar 2010 im Zusammenhang mit der Beschlussvorlage zum erweiterten Kinderschutzkonzept erfolgen

Herr Rothe

- formuliert die Notwendigkeit der Qualifizierung der Lehrkräfte zur Umsetzung des Verfahrens
- erfragt ob und wie die notwendige Qualifizierung erfolgt

Frau Schlosshauer:

- schulinterne Fortbildungen erfolgen und werden durch den Arbeitskreis Kinderschutz und Frau Schlosshauer unterstützt

TOP 3 Vergabe finanzieller Mittel

Der Vorschlag des Unterausschusses Finanzen zur Vergabe der Mittel aus der Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit der Stadt Cottbus für das IV. Quartal ist den Mitgliedern zugegangen. Herr Nagel erläutert die zu fördernden Projekte und bittet um Abstimmung.

Frau Trojan

- bittet um Informationen (Termin und Inhalte der Stadtteilberatungen) zu den geplanten Beratungsleistungen.

Der JHA stimmte der Vergabe der Mittel zu.

Abstimmung: 8– 8– 0 – 0

Herr Nagel erläutert den Vorschlag des Unterausschusses Finanzen zur prozentualen Vergabe der finanziellen Mittel aus der Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit der Stadt Cottbus im Jahr 2010 zur Förderung von Freizeit- und Ferienangeboten, Projektförderung, AGs u.a.

Die für diese Angebote vorhandenen finanziellen Mittel des Jahres 2010 sollen mit folgender prozentualer Verteilung vergeben werden:

- I. Quartal: 15%
- II. Quartal: 20%
- III. Quartal: 50%
- IV. Quartal: 15%

Der JHA stimmte dem vorliegenden Vorschlag zu.

Abstimmung: 8– 8– 0 – 0

Herr Nagel erinnert, dass die Antragsfrist für Maßnahmen die im I. Quartal durchgeführt werden, am 30.11.2009 abläuft.

Information zur überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 1.854.700 €:

Frau Hansch informiert darüber, dass vom Fachbereich 51 ein Antrag zur Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 1.854.700 € für den Bereich Hilfen zur Erziehung für die Stadtverordnetenversammlung vorbereitet wird. Frau Hansch begründete kurz die überplanmäßige Ausgabe.

TOP 4 Verschiedenes

4.1 Themenauswahl JHA

Herr Rothe:

- Der Ausfall der letzten Sitzung auf Grund mangelnder Themen hat verunsichert.
- Es sollte in Vorbereitung der nächsten JHA Sitzungen eine Abstimmung zu künftigen inhaltlichen Schwerpunkten (Themen) erfolgen.

Die JHA Mitglieder legten folgende Themen für den JHA am 12.11.2009 fest:

1. **vorläufiger Entwurf** des Jugendförderplanes 2010 (ist laut AG KJHG §24 „mit der Verabschiedung des Haushaltsplans zu beschließen“)
2. Information zur Kitafinanzierung
3. Informationen zur veränderten Richtlinie zur Schülerbeförderung
4. Information zu den Ergebnissen der Gespräche zum Kostenausgleich der Gemeinden

Frau Trojan:

- durch die Verwaltung erarbeitete Strategien/Konzepte im Zusammenhang mit den überplanmäßigen Ausgaben im Bereich Hilfen zur Erziehung sollten im JHA vorgestellt werden

Herr Nagel:

- appelliert an die Ausschussmitglieder zu behandelnde Themen bis spätestens 11 Tage vor der jeweiligen Ausschusssitzung an Herrn Richter zu übermitteln

4.2 Informationen aus dem FB 51

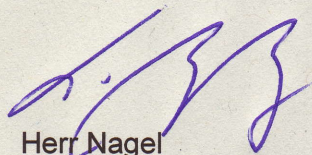
Frau Hansch:

- informierte den Ausschuss über die erfolgte Verschmelzung der Fröbel gGmbH Gesellschaft in Fröbel Lausitz gGmbH
- gab die JHA Termine (14.01., 11.02., 11.03., 08.04., 20.05., 10.06., 09.09., 14.10., 11.11., 09.12., den Veranstaltungsort (Sitzungssaal Stadthaus) und Zeit (Beginn: 17:30 Uhr) der Ausschusssitzungen für das Jahr 2010 bekannt.

4.3 AG §78 JA/JSA

Herr Frank:

- verliest die Stellungnahme der AG § 78 JA/JSA zur Maßnahmezielplanung (MZPL), die Mitglieder akzeptieren die vorgelegte Planung und gehen davon aus, dass die Mitwirkung der AG bei der Fortschreibung und Vervollkommnung der MZPL gewährleistet wird.



Herr Nagel
stellv. Ausschussvorsitzender



Frau Kersten
Protokollantin